DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

Niederschrift des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 10.12.2018

Ort: WahlFabrik

Anwesende Mitglieder:

Thomas Dudzak, Antje Feiks, Jayne-Ann Igel, Silvio Lang, Bernd Spolwig

Entschuldigte Mitglieder:

Jana Pinka

Gäste:

keine

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:
- Tagesordnung
- Tagesordnung für den Landesvorstand am 14.12.2018

Tagesordnung:

1. Auswertung Landesparteitag und gemeinsame Beratung
2. Vorbereitung des Landesvorstandes am 14. Dezember 2018
3. ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten
4. Sonstiges

TOP 1 – Auswertung Landesparteitag und gemeinsame Beratung

Auswertung Landesparteitag:

- Landesparteitag ist inhaltlich gut gelaufen; der vorgelagerte Prozess mit Regionalkonferenzen und Mitgliederentscheid hat gut funktioniert
- können aus Sicht des Landesvorstandes mit dem Verlauf des Landesparteitages zufrieden sein
- der Kompromiss zur Vereinbarung mit den Kandidierenden ist gut durchgegangen
- der Tagungssaal hat uns vor Herausforderungen gestellt; die Barrierefreiheit konnte dort sehr gut umgesetzt werden
- die Presse hat sich sehr auf den Kampf um Direktmandate gestürzt
- es gab am Ende des Wohnungspolitischen Papiers keine Möglichkeit der Wortbeiträge mehr; das hat für Unverständnis gesorgt
- uns gelingt es sehr gut, eine gute Presse zu produzieren
- wir müssen uns mit dem Ergebnis und der Beteiligung des Mitgliederentscheids nicht verstecken
- es ist wichtig, dass die Unterschiede zwischen den Parteien deutlich werden; den Unterscheid machen nicht die Prozentpunkte, sondern die Inhalte
- wir müssen darauf achten, dass es uns im Wahlkampf gelingt, landespolitische Themen zu setzen
- die Botschaften von Rico sind bei GRÜNEN und SPD offensichtlich angekommen
- Soll es eine Infomail im Nachgang des Landesparteitages geben? Wenn ja, an wen? – es soll einen Medienspiegel über den Mitgliederverteiler geben
- medial sind wir so angekommen, wie wir es wollten
- wir sollten überlegen, elektronische Endgeräte zu kaufen, damit wir digital ohne Papier arbeiten können
- wir werden mit Materialschlachten keine Wahlen gewinnen; wir müssen einen Fuß in die Presselandschaft bekommen

Auswertung gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden:

- die gemeinsame Beratung ist gelaufen wie befürchtet; persönliche Erklärungen sind für eine Debatte missbraucht worden; das Ergebnis war am Ende zufriedenstellend
- wir können bei einer gemeinsamen Beratung nicht über einzelne Stellen entscheiden; wir hätten im Vorfeld eigentlich mit diesem Antrag zu einem Arbeitsgericht gehen müssen, um eine Entscheidung zur Behandlung einzuholen
- es ist unklar, warum die Nachfragen zum Finanzplan nicht schon im Vorfeld gestellt wurden
- wir können in der Schätzung der Einnahmen nicht die Kalkulationen der Kreisverbände übergehen
- wir können unsere Kampagnenfähigkeit nicht in Frage stellen, weil Finanzen unrealistisch geplant werden
- die zusätzlich beschlossene halbe Stelle zur Digitalisierung verschafft nun Spielraum in der Ausgestaltung der Arbeitsbereiche der Landesgeschäftsstelle
- bei der Prüfung der Befristungen müssen wir alle Befristungen einbeziehen und dabei deutlich machen, was dies finanziell bedeutet
- es kann nicht sein, dass Stellvertreterkriege stattfinden und Themen für persönliche Feldzüge genutzt werden
- wir müssen bei den Bundestagsabgeordneten das Gespräch am Donnerstag abwarten, um dazu Aussagen treffen zu können
- die Personaldebatten sind immer instrumentell
- wir sollten uns schnell mit den Befristungen beschäftigen, denn wir haben zusätzlich eine befristete halbe Stelle geschaffen

TOP 2 – Vorbereitung des Landesvorstandes am 14. Dezember 2018

- Aufgabenplanung für 2019: steht im Zeichen des Wahlkampfes
- Diskussion zum Europawahlprogramm mit Axel Troost: dazu sollten wir besprechen, wer welches Kapitel bearbeitet und Beauftragungen beschließen; wir müssen Menschen aus anderen Landesverbänden finden, um einige Punkte gemeinsam zu untersetzen; das Wohnungsproblem ist zu Deutsch gedacht, weil andere Länder ganz anders aufgestellt sind
- Eckpunkte zur Wahlstrategie: dazu wird noch ein Papier verschickt
- Thema Aufstehen: muss geschoben werden, weil dazu noch ein Gespräch aussteht
- Bericht aus dem Europaparlament mit Conny Ernst
- Austausch mit den Bundestagsabgeordneten (gemäß B 6 - 149 zu jeder Landesvorstandssitzung): wir sollten allen Abgeordneten die Termine für 2019 schicken und um Rückmeldung bitten, wann wir sie einplanen können
- Einberufung Kreiswahlversammlung SOE (müssen noch die Priorisierung nachholen)
- Benennung BeisitzerInnen für den Wahlausschuss
- Auswertung Landesparteitag
- Auswertung Mitgliederentscheid
- Bericht aus dem Rundfunkrat von Antje
- ggf. geschlossene Sitzung: Personal → wird derzeit nicht gebraucht
- Sonstiges

TOP 3 – ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten

Es gibt keinen Redebedarf.

TOP 4 – Sonstiges

- wir sollten den Mitarbeiter*innen der Landesgeschäftsstelle die Möglichkeit geben, ihre Situation im Landesvorstand darstellen zu können; dies sollten wir nicht nur machen, wenn es ein Begehr gibt
- Silvio Lang wird voraussichtlich Anfang Sommer eine kleine Pause wegen Vaterschaft nehmen
- zur Priorisierung der Kandidierenden bei den Kreiswahlversammlungen: es ist in Ordnung, wenn keine Priorisierung vorgenommen wird; aber es gibt die Angst, dass es bei der Landesvertreter*innenversammlung zwei Klassen von Kandidierenden geben wird; hierbei darf kein Nachteil für einzelne Kandidierende entstehen, wenn der Kreisverband nicht priorisiert hat; es sollte zu Beginn der Landesvertreter*innenversammlung den Hinweis dazu geben
- der MDR filmt Antje für einen Tag zum Thema berufstätige Frauen

- Antje wird ab Januar mit den Kandidierenden sprechen, um die Wünsche jenseits von Beschlüssen einzusammeln

F.d.R.

Dresden, 10.12.2018

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer